

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 35

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinr. Hüni im Hof in Horgen

(Zürichsee)

Gerberei

+ Gegründet 1728 +

Riemenfabrik

3558

Alt bewährte
la Qualität

Treibriemen

mit Eichen-
Grubengerbung

Einzige Gerberei mit Riemenfabrik in Horgen.

in Basel, wird gegenwärtig größeren baulichen Umänderungen unterzogen. Nebst anderem läßt der Besitzer durch die Firma J. Schlatter & Co., Ingenieurbüro, Zürich I interessante Ventilationseinrichtungen herstellen, unter Ventilation der neuesten Errungenschaften auf diesem Gebiet. Die genannten Einrichtungen setzen sich zusammen aus: Belüftungsanlage mit Befeuchtungs- und Heiz-Apparat; Entlüftung für indirekte Absaugung, wobei der Ventilator mit den schädlichen Gasen nicht in Verbindung kommt; Kompressor-Anlage; Vakuum-Einrichtung und Entstaubungsanlage für das ganze Haus.

Kurhausbau Buchserberg (St. Gallen). Die Aktionärversammlung, welche am 18. November unter der Leitung der Herren Präsident Dierauer und Kassier U. Rohrer in der „Traube“ in Buchs abgehalten wurde, hat beschlossen, die ganze erste Etage mit Zentralheizung zu versehen, damit auch für den Winter ein rationeller Betrieb durchgeführt werden kann. Diese neue Kuranstaltsbaute wird eine Zierde und ein Anziehungspunkt des Buchserberges und zu diesem Zweck eine in jeder Beziehung gute und flotte Ausstattung bekommen.

Holz-Marktberichte.

Ueber die Erlöse der Holzverkäufe in Graubünden berichtet das Kantonsforstinspektorat im Amtsblatt:

Die Gemeinde St. Moritz verkaufte aus ihren Waldorten Cravunera, Punt da Piz, D'än lei, Giau'd alva, Ruinas, Laret, Spuondas fot, 409 m³ Lärchen-, Ahorn- und Fichten-Brennholz zum Preise von Fr. 23.86, 24.80, 26.87, 23.10, 25.11, 23.90 und 22.65 per m³ zuzüglich Fr. 4.—, 2.50, 2.50, 3.—, 2.50, 2.50 und 3.— per m³ für Transportkosten bis nächste Bahnstation (St. Moritz). Das Sagholz dieser Gemeinde fand zu folgenden Preisen Absatz: 9 Fichten und 9 Ahorne, 1. und 2. Klasse aus Cravunera, 87 Stück mit 47 m³ à Fr. 55 per m³ (zuzüglich Fr. 4 für Transportkosten),

1 m³ Lärchen, 1. Kl. aus Punt da Piz à Fr. 55.— (zuzüglich Fr. 2.50); 5 Ahorne und 2 Fichten 1. und 2. Kl. in 13 Stücken mit 10 m³ à Fr. 55.— (zuzüglich Fr. 3.—); 20 m³ Lärchen 1. und 2. Kl. in 27 Stücken aus Ruinas und Laret à Fr. 55.— (zuzüglich Fr. 2.50); 166 m³ Nefte und Stöcke à Fr. 17.07, 15.21, 18.50, 17.82, 19.25, 25.28 und 18.03 (zuzüglich Fr. 2.50 bis Fr. 4.—).

Die Gemeinde Silvaplana verkaufte aus ihren Waldorten Clavonörs, Piz, Tschüchas, Albanatscha, Val verda, God mez und Albana Supretta 90 Stück Lärchen- und Arven-Sagholz 1. Kl. mit 45 m³ à Fr. 55.— per m³ (zuzüglich Fr. 2.50 Transportkosten bis zur Station St. Moritz); ferner 34 m³ Brennholz (Lärchen und Ahorn): 6 m³ à Fr. 24.33, 2 m³ à 24.50, 6 m³ à 24.16 (zuzüglich Fr. 2.—), 10 m³ à 19.50 und 10 m³ à 23.10 (zuzüglich Fr. 3.50).

Verschiedenes.

Ein neues Verfahren, Schornsteine zu stürzen, wird jetzt in England ausgeübt. Der Urheber dieses Verfahrens steht in dem Rufe, ohne Unfall mehr als 100 Schornsteine gestürzt zu haben, die aus irgend einem Grund unbrauchbar waren. Das Verfahren besteht darin, daß man am Fuße des Schornsteins Steine entfernt, die durch einen Holzbau ersetzt werden, der nachher in Brand gesetzt wird. Auf ungefähr zwei Dritteln der Grundfläche wird der Fuß bis zu einer Höhe von etwa 1/2 m beseitigt, so daß das Gewicht hauptsächlich auf dem Unterbau lastet. Die Erfahrung hat gelehrt, daß, wenn diese Arbeit richtig ausgeführt wird, der Schornstein sich ein wenig nach der Seite des eingesetzten Unterbaues neigt. Sobald sich dann auf der entgegengesetzten Seite ein kleiner Riß in dem Mauerwerk zeigt, ist der Augenblick gekommen, den Unterbau in Brand zu setzen. Infolge des Stoßes, der beim Stürzen in der durch Verbrennen des Gehäuses entstandenen Leere verursacht wird, fällt der Schornstein in sich zusammen.

Säge, Hobelwerk und Holzhandlung P. Vieli & Co., Rhäzüns (Graub.).

Grosses Lager in feinjähigem

Alpenfichtenholz, Föhren- u. Lärchenbretter, „Schreinerware“, Bauholz nach Liste, rohgefräste und gehobelte Bretter, englische Riemen, Krallentäfer, Fusslambris, Kehlleisten, Latten

Pallisadenholz

Schwarten- und Bündelbrennholz . . Sägemehl etc.
Moderne Trockenanlage (4154) Telephon

Best eingerichtete

2281

Spezialfabrik eiserner Formen

für die

Zementwaren - Industrie.

Silberne Medaille 1906 Mailand.

Patentierter Zementrohrformen - Verschluss

= Spezialartikel Formen für alle Betriebe. =

Joh. Graber, Eisenkonstruktions-Werkstätte
Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.